

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Thomas Knapp SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Umwelt und Verkehr**

**Bau- und Ausbaumaßnahmen von  
Landesstraßen im Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem zeitlichen Rahmen und in welchem Umfang werden folgende notwendigen Bau- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen im Enzkreis geplant und durchgeführt:
  - a) L 1135, Wiernsheim–Iptingen;
  - b) L 1177, Mönsheim (ab Kreisel)–Wurmberg;
  - c) L 1177, Wurmberg–Pforzheim (besonders jener Teil, welcher nicht durch die Ausbaumaßnahmen der Autobahn A8 betroffen ist);
  - d) L 1134, Lienzingen–Zaisersweiher;
  - e) L 338, Grunbach–Unterreichenbach?
2. In welchem Umfang werden dafür Mittel im Haushaltsplan 2002/2003 und im vorgesehenen Sonderprogramm zum Landesstraßenbau bereit gestellt?

08. 02. 2002

Knapp SPD

**Antwort**

Mit Schreiben vom 5. März 2002 Nr. 65–3941.0 Enzkreis beantwortet das Ministerium für Umwelt und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

**Vorbemerkung:**

In den Enzkreis sind in den letzten Jahren überdurchschnittliche Mittel zur Verbesserung der Landesstraßen geflossen. Zum Teil wird dies auch in den nachstehenden Ausführungen erkennbar. Da das Landesstraßennetz im Enzkreis aber beträchtlich ist, bleiben noch immer Aufgaben zu erledigen, was aber Schritt für Schritt geschieht, wie die nachfolgende Darstellung belegt:

Zu 1. a) und 2.:

*L 1135, Wiernsheim–Iptingen*

Die L 1135 ist zwischen Wiernsheim und Iptingen im Einmündungsbereich der K 4503 (Anschluss Serres) und in der Ortsdurchfahrt Iptingen ausgebaut. Noch verbesserungsbedürftig sind zwei Teilabschnitte mit einer Gesamtlänge von 2,5 km. Der erste Teilabschnitt von Wiernsheim bis zur K 4503 ist rd. 1 km lang und bedarf eines „Einfachen Ausbaus“. Die Kosten hierfür werden mit 0,8 Mio. € veranschlagt. Der zweite Teilabschnitt von der K 4503 bis Iptingen ist rd. 1,5 km lang und bedarf einer „Deckenverstärkung“. Die Kosten hierfür werden mit 0,7 Mio. € veranschlagt. Die Planung für den Einfachen Ausbau und die Deckenverstärkung wird noch in diesem Jahr erstellt.

Wegen anderer vordringlicher Projekte im Enzkreis und der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Investitionsmittel kann die Realisierung des Einfachen Ausbaus der L 1135 zwischen Wiernsheim und der K 4503 erst nach dem Jahr 2003 in Betracht gezogen werden. Die Maßnahme ist daher im Staatshaushaltsplan 2002/2003 bzw. im Sonderprogramm für den Landesstraßenbau 2002/2003 (SoPro) nicht enthalten.

Die Deckenverstärkungsmaßnahme der L 1135 zwischen der K 4503 und Iptingen ist für das Jahr 2003 vorgesehen. Die erforderlichen Mittel von 0,7 Mio. € stehen im Staatshaushaltsplan 2002/2003 unter Titel 781 79 (Erhaltung) bereit. Erhaltungsmaßnahmen sind nicht namentlich ausgewiesen.

Zu 1. b) und 2.:

*L 1177, Mönshheim–Wurmberg (Reststrecke)*

Die L 1177 ist zwischen der L 1134 bei Mönshheim und der L 1135 bei Wurmberg in einem Restabschnitt von rd. 1 km noch nicht ausgebaut. Mit dem laufenden Umbau der Kreuzung L 1134/L 1177 zu einem Kreisverkehr wird auch ein rd. 0,3 km langer Abschnitt der L 1177 bis zum Anschluss des Baugebiets „Gödelmann“ ausgebaut. Für den folgenden rd. 0,7 km langen Abschnitt vom Anschluss des Baugebiets „Gödelmann“ bis zur L 1135 wird derzeit die Ausbauplanung erstellt. Es ist ein Ausbau in der bestehenden Trasse vorgesehen. Es wird deshalb davon ausgegangen, dass die Träger öffentlicher Belange zustimmen und der Grunderwerb freihändig getätigt werden kann. Ggf. soll mit den Bauarbeiten noch im Jahr 2002 begonnen werden. Die Ausbaukosten werden mit rd. 0,4 Mio. € veranschlagt. Die erforderlichen Mittel stehen im Staatshaushaltsplan 2002/2003 unter Titel 785 79 (Aus- und Neubau) bereit. Aus- und Neubaumaßnahmen mit einem Kostenanteil des Landes von weniger als 1,0 Mio. € sind nicht namentlich ausgewiesen.

Zu 1. c):

*L 1135, Wurmberg–Pforzheim*

Für den Ausbau der L 1135 im 3,5 km langen Restabschnitt zwischen Wurmberg und Pforzheim ist die Planung im Gange und wird voraussichtlich im Jahr 2003 fertig gestellt werden. Anschließend wird ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen sein. Erfahrungsgemäß ist mit einer zweijährigen Verfahrensdauer zu rechnen. Die Baukosten werden auf 1,7 Mio. € geschätzt. Schon wegen der fehlenden Baurechte kann eine Realisierung der Maßnahme erst nach dem Jahr 2003 ins Auge gefasst werden. Die Maßnahme ist daher im Staatshaushaltsplan 2002/2003 bzw. im SoPro nicht enthalten.

Zu 1. d):

*L 1134, Lienzingen–Zaisersweiher*

In den letzten Jahren sind bereits Teilabschnitte der L 1134 zwischen Lienzingen und Zaisersweiher grundhaft ausgebaut worden. Das 3,5 km lange Reststück wurde im Jahr 1998 bituminös verstärkt und mit einer neuen Decke versehen. Der Streckenabschnitt befindet sich somit in einem verkehrssicheren Zustand. Mit dieser Zwischenlösung konnte eine Überbrückung des weiterhin bestehenden Ausbaubedarfs für die nächsten Jahre erreicht werden. Die Maßnahme ist daher im Staatshaushaltsplan 2002/2003 bzw. im SoPro nicht enthalten. Derzeit werden die Kosten mit rd. 2 Mio. € veranschlagt.

Zu 1. e):

*L 338, Grunbach–Unterreichenbach*

Die L 338 ist zwischen Grunbach und Unterreichenbach schmal und uneben und befindet sich insgesamt in einem schlechten Zustand. Sie ist daher und auf Grund der topografischen Verhältnisse (Steilhänge) für den Schwerverkehr über 7,5 t gesperrt. Baureife Pläne für einen „Einfachen Ausbau“ des rd. 2,0 km langen Abschnitts auf 5,5 m Fahrbahnbreite liegen vor. Die Kosten werden mit 1,5 Mio. € veranschlagt. Der Streckenabschnitt weist mit 2.460 Kfz/Tag jedoch nur eine geringe Belastung auf. Die Durchschnittsbelastung der Landesstraßen in Baden-Württemberg liegt hingegen bei rd. 4.300 Kfz/Tag. Wegen der geringen verkehrlichen Bedeutung der L 338 und der Vielzahl von anderen vordringlichen Projekten wurde das Ausbauprojekt zunächst zurückgestellt. Die Maßnahme ist daher im Staatshaushaltsplan 2002/2003 bzw. im SoPro nicht enthalten.

Müller

Minister für Umwelt und Verkehr